Elle's kleines Gieß ABC

Passend zu den Silikongussformen gibt es verschiedene Gießmassen:
- Beton
  benötigt Wasser, graue Grundfarbe, staubt sehr, sehr bruchempfindlich, Gussform sollte gefettet werden
- Raysin 100
  benötigt Wasser, weiße Grundfarbe, bruchempfindlich
- Raysin 200
  wie R100 aber etwas kompakter, für größere Gegenstände geeignet
- Keraflott (Keramikpulver)
  benötigt Wasser, weiße Grundfarbe, bruchempfindlich, vergleichbar mit Raysin 100, wenige Luftblasen
- Jesmonite (Mineralacrylharz)
  benötigt Acrylharzflüssigkeit (im Set enthalten), beige Grundfarbe, sehr stabil und für stark modellierte Modelle zu empfehlen, gut für wasserempfindliche Objekte z.B. Seifenschalen geeignet

Was brauche ich sonst noch?

Mixbecher (aus dem Baumarkt)
Rührstäbchen (Holz)
Waage
Literbecher
Unterlage, zum Beispiel Müllbeutel

Wieviel Material benötige ich?

Ich empfehle die auszugießende Form einmal mit Wasser zu füllen und dann die Flüssigkeit abzumessen. Je nach Gießmasse benötigt man 50-60% dieser Menge an Flüssigkeit.
Beispiel: In die Form passen 100 ml, dann rühren Sie 50ml-60ml Wasser (oder Acrylharz bei Jesmonite) mit der entsprechenden Menge Gießmasse an, bei Keraflott ist das Verhältnis 1:3, somit 150gr-180gr Gießmasse. Am besten fangen Sie mit 60% an.
Zum Wiegen empfehle ich eine Digitalwaage mit Gramm und Milliliter Anzeige, bei Wasser reicht eine Gramm-Anzeige.

Einfärben?

Dann jetzt. Für Jesmonite gibt es eine hauseigene Farbe (Harz-Pigment), bei den anderen Gießmassen geht eine Farbe auf Wasserbasis. Man kann den fertigen Guss natürlich auch einfach mit Acrylfarbe bemalen. Nach dem Entformen sollte die Form direkt mit Spülmittel gereinigt werden.

Gießen?

Vermengen Sie die Flüssigkeit möglichst gleichmäßig zusammen, es sollten keine Klümpchen mehr vorhanden sein.
Platzieren Sie die Gussform auf einer ebenen Unterfläche und los geht es.
Flüssigkeit gleichmäßig bis knapp unter den Rand einfüllen. Um eventuelle Luftblasen nach oben zu befördern, klopfen Sie bitte vorsichtig seitlich an der ganzen Form. Dann alles in Ruhe trocknen lassen, die Trockenzeit entnehmen Sie bitte der Anleitung der jeweiligen Gießmasse. Bei starken Hinterschneidungen oder sehr empfindlichen Teilen wie z.B. Ohren lasse ich das Ganze auch schon mal über Nacht trocknen.

Ausformen?

Wenn die Masse getrocknet ist, kann man den Guss entformen. Das macht man am besten sehr gerade nach oben/unten und nicht schräg, damit zum Beispiel Ohren nicht abbrechen. Schriftzüge stürzt man am besten über Kopf. Bei Vasen oder bei starken Hinterschneidungen braucht man vielleicht auch eine zweite Person. Unebene Kanten begradigt man am besten direkt zum Beispiel mit einem kleinen Küchenmesser. Dann das Objekt austrocknen lassen.
Objekte die später mit Feuchtigkeit in Kontakt kommen, sollten mit Klarlack versiegelt werden.

Trickige Objekte?

Vasen: Vasen haben meistens ein rundes Innenloch. Durch den Druck der Gießmasse auf die Gussform passiert es leider immer wieder, dass sich dieses runde Loch zu einem Oval verformt. Am besten sucht man ein rundes Objekt im Haushalt welches man von außen in dies Loch einführt und beim Gießen drin lässt damit dieses rund bleibt, bei großen Vasen tut es auch eine Innenrolle von Küchentüchern.
Runde Objekte ohne viel Stützen: Damit manche Objekte gut entformt werden können, dürfen nicht zu viele Stützen an der Form enthalten sein, so gibt es wieder das Problem, dass sich Rundungen verformen, da hilft ein runder Stützring. Bei meinem runden Teelichthalter ist dies z.B. eine große runde Creole, die um die Form gelegt wird.

Die Silikonform

Die Form sollte nach dem Gießen kurz mit Seifenwasser oder Spüli gewaschen werden, beim Trocknen auf einen ebenen Untergrund achten, damit die Form sich nicht verzieht. Verwenden Sie bitte keine scharfen Gegenstände!
Unter diesen Bedingungen hält Ihre Form sehr lange und kann oft benutzt werden.

Viel Spaß wünscht Gabriele Lepahé von Perlen-Elle